

## Patientenmerkblatt zur Knochenszintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

**Sie haben**

am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

**einen Termin zur Knochenszintigraphie,  
einem nuklearmedizinischen Verfahren zur Untersuchung des Knochenstoffwechsels.**

**Mit diesem Bogen möchten wir Sie über die Untersuchung aufklären und Ihnen wichtige Hinweise in Bezug auf die Vorbereitung und den Ablauf geben.**

### Ziel / Anwendung

Es gelingt damit, Knochenstoffwechseleränderungen im Rahmen von Verschleißerkrankungen, entzündlichen Krankheiten, bei Tumorerkrankungen, nach Verletzungen, sowie im Rahmen von Endoprothesen-Komplikationen (z.B. Lockerung) sichtbar zu machen.

### Durchführung

Zur Untersuchung wird eine schwach strahlende Substanz (99m-Technetium) in Verbindung mit einer sich dem Knochen vorübergehend anlagernden Substanz ("Phosphonat") in eine Vene injiziert. Abgesehen von der unvermeidlichen Strahlenbelastung durch das Technetium entstehen keine Nebenwirkungen, es ist auch nicht bekannt, dass allergische Reaktionen hervorgerufen werden können. Die injizierte Substanz verlässt den Körper innerhalb weniger Stunden auf natürlichem Wege, hauptsächlich über den Urin.

Da der Knochenstoffwechsel sehr träge reagiert, entsteht zwischen der Injektion und der eigentlichen Knochenuntersuchung eine Wartezeit von etwa 2 - 4 Stunden, die Sie unter Umständen auch zuhause verbringen können. Je nach Fragestellung kann es notwendig sein, bereits nach der Injektion Szintigraphie-Aufnahmen zur Frage der Durchblutung und der Weichteilreaktion interessierender Körperregionen anzufertigen (z.B. bei entzündlichen Erkrankungen). Die eigentliche Knochenszintigraphie - Untersuchung dauert in der Regel etwa 25 - 30 Minuten, bei erforderlichen Zusatzaufnahmen auch etwas länger, und erfolgt in bequemer Rückenlage auf dem Untersuchungstisch.

### Vorbereitung

Als **wichtigste Maßnahme** für Sie gilt, während der Untersuchung **reichlich Flüssigkeit** zu sich zu nehmen, möglichst 1,5 - 2 Liter Mineralwasser, Fruchtsäften oder ähnlichem. Durch den vermehrten Flüssigkeitsgehalt des Körpers wird zum einen die Bildqualität verbessert, zum anderen die Ausscheidung des radioaktiven Präparates beschleunigt, was wiederum die Strahlenbelastung verringert. **Vor und während der Untersuchung dürfen Sie normal essen und Ihre üblichen Medikamente zu sich nehmen.**

**Die Untersuchungsdauer beträgt, einschließlich Wartezeit zwischen Injektion und Szintigraphie, etwa 3 - 5 Stunden.**

Bitte halten Sie zur Untersuchung folgende Unterlagen bereit:

- Ihre elektronische Gesundheitskarte und den Überweisungsschein
- aktuelle Röntgenbilder
- Ihre Medikamentenliste
- etwaige Vorbefunde
- mindestens 1,5 Liter Getränke (Wasser, Saft, ähnliches)

Sollten Sie Medikamente mit den Wirkstoffen Ibuprofen oder Diclofenac einnehmen, setzen Sie diesen bitte drei Tage vor der Untersuchung ab. Alle weiteren Medikamente, die einen dieser Wirkstoffe nicht enthalten, dürfen normal eingenommen werden. Sollten Sie sich unsicher sein, befragen Sie bitte Ihren behandelnden Arzt oder Ihren Hausarzt.

**Fragen zur Untersuchung beantwortet Ihnen gern der Arzt vor der Injektion des Präparates.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Hier finden Sie Raum für Ihre Notizen:**

**Falls Sie Rückfragen haben, melden Sie sich gern bei uns:**

**Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin Wetterau  
Kaiserstraße 145 - 147  
61169 Friedberg  
06031 - 7316 20 / 21  
Info@radiologie-wetterau.de**